

**Rahmenplan**

**Tiefes Feld Nürnberg**

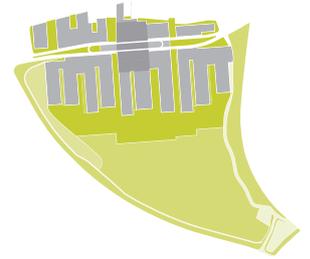
**17.05.2016**

**Varianten Wasser**

**Bewertung**



# Variante: Landschaftspark



## Städtebau

- + starke Verzahnung Siedlungsfläche - Freiraum
- keine Steigerung der Attraktivität durch Wasser

## Erschließung

- + wenig zusätzlicher Ziel- und Quellverkehr
- + dichtes Netz für Fuß- und Radwege möglich
- + Flexibilität Erschließung Landwirtschaft
- 

## Landschaftspark

- + großer Landschaftspark erlaubt differenzierte Freiraumnutzungen mit unterschiedlichen Intensitäten
- + Regenwassermanagement kann einfach in die Parkgestaltung integriert werden. Entwässerung und Retention erfolgt im Landschaftspark
- + Nutzungsanforderungen aus der Umgebung können mit angeboten werden
- + adaptive Parkausstattung möglich
- keine Wasserfläche, weniger attraktiv für Parknutzer
- keine besondere, positive klimatische Effekte durch See

## Landwirtschaft

- + große Flächen für Landwirtschaft (über das Minimum Vollerwerbslandwirte) bleiben frei
- + großer Landschaftspark erlaubt eine gestaltete Pufferzone zur Landwirtschaft
- + alternative Wirtschaftsmodelle im Landschaftspark denkbar (Pachtgärten, produktiver Park).
- 

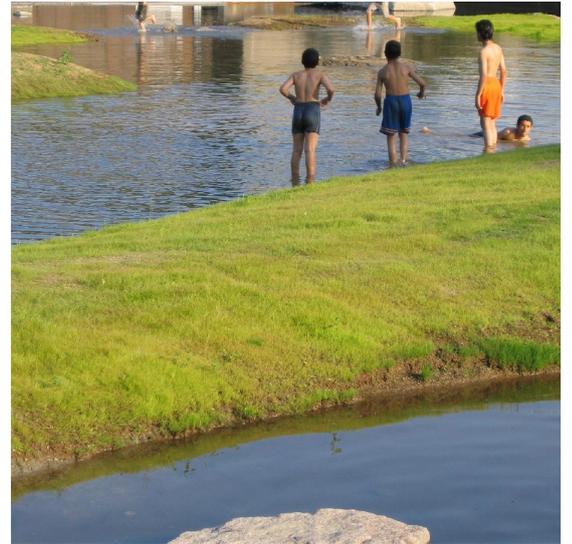
## Ökologie und Funktion

- + notwendige Ausgleichsflächen und notwendige Pufferflächen sind gut integrierbar
- kein ökologisches Angebot durch aquatischen Habitate

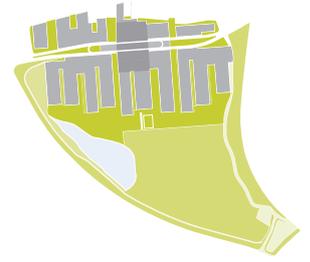
## Unterhalt und Kosten

- + geringer Wartungsaufwand
- + geringe Baukosten, da keine aufwendigen Bodenmodellierungen
-

# Variante: Natursee



# Variante: Natursee



## Städtebau

- + starke Verzahnung von Stadt und Landschaft möglich
- + „Low-Tech-Lösung“ im Sinne des nachhaltigen städtebaulichen Konzepts.
- wenig Attraktivitätssteigerung aufgrund eingeschränkter Nutzungsoptionen

## Erschließung

- + Fuß- und Radwegeverkehr wenig eingeschränkt
- + wenig zusätzlicher Verkehr zu erwarten
- Herausforderung der Einbindung der überlokalen Fuß- und Radwegeverbindung über den Natursee

## Landschaftspark

- + landschaftliche und ökologische Qualitäten der Wasserfläche
- + gestalterisch vielfältige Parklandschaft möglich
- + an Kontext angepasste geringere Nutzungsintensität
- + Regenwassermanagement kann einfach in die Parkgestaltung integriert werden. Entwässerung und Retention erfolgt teilweise im Landschaftspark, teilweise im See
- eingeschränkte Nutzungsoptionen der Wasserfläche

## Landwirtschaft

- + teilweise Pufferfunktion durch extensiv genutzte Wassergestaltung gut möglich
- + große, zusammenhängende Wasserfläche möglich
- 

## Ökologie und Funktion

- + stabiles Gewässer
- + sehr hoher Grad an Biodiversität mit Abstand zur Siedlungsfläche möglich
- + Synergien Erholung und Ökologie
- 

## Unterhalt und Kosten

- + geringer Wartungsaufwand
- + geringe Kosten da Gewässer an der topografisch einfachsten Stelle gelegen
- + unabhängig von Kanalwasser
-

# Mehrkosten Natursee

## Variante Abgedichteter See, Nachspeisung ausschließlich mit Regenwasser\*

Kurztext	Menge	Einheit	EP [€]	GP [€]
Baustelleneinrichtung (ca. 4 % der Nettobausumme)	1	psch		91.360
Boden und Fels profilgerecht lösen, transportieren und seitlich als Lärmschutzwand einbauen	30.000	m <sup>3</sup>	18	540.000
Uferterrasse mit Treppenabgängen	260	m	500	130.000
Geländer zur Absturzsicherung	400	m	160	64.000
Steganlagen	110	m	800	88.000
Kiesschüttung Uferflächen	500	m <sup>3</sup>	36	18.000
Bepflanzung und Begrünung	1	psch	40.000	40.000
Überlauf See in Diebsgraben	1	psch	14.000	14.000
Beckenabdichtung mit Auftriebsicherung	20.000	m <sup>2</sup>	50	1.000.000
Wasserhaltung zur Herstellung der Abdichtung	1	psch	150.000	150.000
Überdeckung der Abdichtung mit Sand und Kies	6.000	m <sup>3</sup>	30	180.000
Zwischensumme netto				2.315.360
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer				439.918
Bausumme brutto				2.755.278
<b>Gerundet</b>				<b>3.000.000</b>

## Zusatzkosten Nachspeisung mit Regenwasser und aus dem Main-Donau-Kanal\*

Kurztext	Menge	Einheit	EP [€]	GP [€]
Ausspiegelleitung 2 x DN 1.000, Durchpressung unter Südwesttangente, Einbindung in abgedichtete Seitenwand des MDK	80	m	3.600	288.000
Schieberbauwerk mit Schieber DN 1.000, elektr. Antrieb	2	St	30.000	60.000
Zwischensumme netto				348.000
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer				66.120
Zusatzkosten brutto				414.120
<b>Zusatzkosten gerundet</b>				<b>500.000</b>

\* Die oben genannten Kosten basieren auf dem Erläuterungsbericht zur Machbarkeitsstudie „Stadtentwicklung Nürnberg am Wasser *koopstadt* Vision Wasser *Tiefes Feld*“ bei Planungsgruppe Strunz Ingenieurgesellschaft mbH Bamberg, Dezember 2010.